ist, eine unbefugte Person zum Unglücksort vorzulassen. Der Gemeinte liegt bereits auf dem regennassen Asphalt und murmelt ein Gebet. Als er wieder aufsteht, steckt er sich Kieselsteine zur Erinnerung in die Tasche und sagt: „Man sollte hier ein Kreuz errichten." Der Sicherheitsmann hat ein ganz anderes Problem. „Das gibt Ärger", sagt er.

oder Freestyleskifahren in sein Winterprogramm. Sie sollen das junge Publikum für die Spiele interessieren, bringen aber ein ganz anderes Risikogefühl mit sich. „Es ist fast so, als ob sie noch eine vierte Kategorie hinzugefügt hätten", sagt Olympia-Historiker David Wallechinsky, „schneller, höher, weiter – und gefährlicher." Ein verstörender Trend, findet er.

nennen sie Fifty-fifty-Kurve – nach den Chancen, die man hat, aufrecht aus ihr wieder rauszukommen. „In dieser Passage ist es nur ein Kampf ums Überleben", sagt der deutsche Pilot Thomas Florschütz und verbessert sich: „Ums sportliche Überleben."

Einer, der es nicht geschafft hat, ist Thomas Dürr. Er sitzt im Medienzelt und

kilometer zulassen. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass die Geschwindigkeit auf den Bahnen durch den technischen Fortschritt der Bobschlitten und Rodel zunimmt. Der deutsche Bob- und Schlittenverband plädiert dafür, künftig im Bobfahren Rückenprotektoren oder Teflonwesten zuzulassen, damit die Fahrer, wenn sie nach einem Sturz über das

ren, ein
Vorbild f
anschließ
immer w
wird. Sie
kann, we
und zahl
per hat.
an, wie

Berlin exklusiv